



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



www.sac-einsiedeln.ch



Alles Gute fürs 2024

Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

Januar/Februar 2024 | Nr. 1, 45. Jahrgang

Für Frühaufsteiger.

Wir teilen deine Leidenschaft für kalte Morgen
und verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse
Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen
kompetenten wie leidenschaftlichen Service.
Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch



SEIT 1974



BÄCHLI
BERGSPORT

Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 8 | 8808 Pfäffikon

Editorial



Liebe Clubkameradinnen,
liebe Clubkameraden

Was haben Meh Dräck, Rauchverbot, #Hashtag, Doppeladler und Klimajugend gemeinsam? Sie alle tragen den Titel «Deutschschweizer Wort des Jahres». Das Wahlprozedere folgt präzisen Regeln, involviert sind Forschende, Sprachexperten und alle, die Vorschläge einreichen. Beeindruckend ist, welch lebendige Geschichten diese Worte hervorrufen. *Rauchverbot* und die dazugehörigen Diskussionen trieben uns 2006 um – vom Winde verweht auch der Smog aus der Tritthütte. Auch *#Hashtag* und *Doppeladler* waren «in ih-

rem Jahr» allgegenwärtig und wir wussten, wovon die Rede war. Wir teilen eine Geschichte, die mit der Sprache eng verwoben ist.

Welches Wort würde der Schweizer Alpen-Club SAC als «Wort des Jahres» wählen? Und welches ernennt die Sektion Einsiedeln? Wenn ich die Kriterien betrachte, könnte es für unsere Sektion *Clubfest* sein. Ein neues Wort, voller Emotionen und vielfach verwendet. Für den SAC wäre es vielleicht *Kletter-WM*. Sportlich betrachtet ein Riesenerfolg, aber leider mit einem beachtlichen Defizit – das «Wort des Jahres» wird unabhängig von einem Wertemassstab gewählt.

Während ich schreibe, stehen Weihnachten und der Jahreswechsel bevor – die damit verbundene Sprache ist uns vertraut. Und im kommenden Jahr, welche Worte werden unser Leben prägen, im Kleinen wie im Grossen?

Ich wünsche uns allen, dass es Worte des Respekts, der Verbundenheit und der Freiheit sein mögen.

**In diesem Sinne wünsche ich euch einen
gefreuten Start ins Neue Jahr und bestes
Wohlergehen!**

Eure Präsidentin
Christine

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Der Vorstand berichtet	3
GV-Bericht	5
Tourenprogramm Januar/ Februar	8
Tourenberichte	9
Karl Birchler: 11 Jahre lang Wanderleiter	39

Bild auf Frontseite:

Text: Just zu Beginn des Monats Dezember brach der Winter auf ganz heftige Weise ein. Während es noch am 1. Dezember mit Regen zu warm war, präsentierte sich der 3. Dezember in allerschönstem Winterkleid, bei viel Neuschnee und eisigen Temperaturen. An diesem Traumtag machte sich auch SAC-Mitglied Kurt Fuchsli auf den Weg vom Tritt via Butzi ins Alpthal. Das Bild auf der Frontseite entstand kurz nach dem Amselspitz 1491 m.ü.M. in Richtung Amslengschwänd. Liesse sich doch diese prächtige Landschaft nur für ein paar Wochen konservieren!



WÜNSCHT VIEL SPASS Z'BÄRG!



Der Vorstand berichtet

Wir trauern um:

Romy Herger-Fässler

(12.4.1963 – 6.11.2023), Unteriberg.

Romy trat 2010 unserer Sektion bei. Zusammen mit Sepp führte sie jahrzehntelang die Druesberghütte. Da blieb nur in der Zwischensaison Zeit für gemeinsame Touren und Reisen. Jeweils im Frühling konnten sie an der einen und anderen SAC-Skitour teilnehmen. Nach längerem Leiden ist Romy nun gestorben. Wir werden sie als engagierte Wirtin und Gastgeberin in guter Erinnerung behalten und sprechen Sepp und der ganzen Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

Alice Kälin-Züger

(21.4.1935 – 25.11.2023), Einsiedeln.

Alice trat 1990 in unsere Sektion ein und nahm regelmässig an den Senioren-Wanderungen teil. In den letzten Jahren war sie nicht mehr „guet z’Fuess“. Wir werden Alice als angenehme Clubkameradin in guter Erinnerung behalten und sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

Vreni Merz

(2.6.1944 – 1.12.2023), Einsiedeln.

Vreni trat 1985 von der Sektion UTO in unsere Sektion über. Sie liebte die Natur, kannte fast jede Blume und verfolgte das Clubgeschehen sehr aktiv. Am Clubfest hätte sie so gerne teilgenommen, musste sich aber gesundheitshalber abmelden. «Schwester Vreni» kannten viele Einsiedlerinnen und Einsiedler, wie sie den Eltern von Kleinkindern auf Hausbesuchen mit Rat und Tat zur Seite stand. Vreni war eine sehr begabte und leidenschaftliche Saxofonistin und Sängerin.

Wir behalten Vreni in bleibender Erinnerung und sprechen den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid aus.

Wir können gratulieren:

Veteran Karl Glück, Gerbestrasse 16, 8840 Einsiedeln, feiert am **11. Januar** seinen **80. Geburtstag**.

Am **16. Februar** feiert **Freimitglied Emil Birchler**, Ziegeleiweg 7, 8840 Einsiedeln, seinen **92. Geburtstag**. Emil ist der Vater unseres alt Präsidenten Ruedi Birchler und hat während seiner Berufszeit viel Zeit für den Unterhalt unserer Hütten eingesetzt.

Freimitglied Franz Kälin, Birchli 8, 8840 Einsiedeln, (ehemals Spenglerei), kann am **24. Februar** seinen **85. Geburtstag** feiern. Näbel Franz, wie er besser bekannt ist, gehörte in seiner Aktivzeit zur Gruppe der bekannten Einsiedler Langläufer.

Der Vorstand und die ganze Sektion gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Wir begrüßen als neue Clubmitglieder:

Ronny Engeler, Christoph Sutter, Valentin Flückiger, Andrea Freiermuth, Markus Schnüriger, Kay Frick, Edith Zehnder Mettler, Daniela Guerlin, und Aurélie Gisler, alle Einsiedeln; Delia Müller, Gross; Jacqueline Herger, Alpthal; Michael Konitzer, Unteriberg; Dominik Piguet, Feusisberg; Christine Zimmermann, Muotathal; Gennadi Gushchin und Alexander Starovortsev, Wollerau.

Allen Neumitgliedern wünschen wir alles Gute und viele fröhliche Stunden im Kreise der SAC-Familie.



Hotel-Restaurant
Drei Könige
Einsiedeln

Dr perfekti Ort vor- und
nach-dr Tour!

Wooow 120 Jahre Jubiläum!
Mir sind extrem stolz uf euch!

info@hotel-dreikoenige.ch



I S E

Informatik Solutions Einsiedeln

IT-Infrastrukturen
Applikationen
Services & Support



www.iseag.ch

Eine durch und durch gelungene GV!

Ein GV-Kurzbericht von Präsidentin Christine Meier Zürcher

Bei einem feinen Apéro und mit viel Plaudern und Lachen haben sich die Clubmitglieder im Foyer des KK 2 Raben auf die Generalversammlung eingestimmt.

Die rund 150 Mitglieder erfuhren anschliessend viel Informatives aus den Chargen Tourenwesen, Rettungswesen, Umwelt und Hüttenwesen – es war eine sehr kurzweilige Agenda.

Die Highlights des Jahres 2023 waren das Clubfest vom 19. August auf der Holzegg und der Bau der Kletterwand in der Dreifach-Sporthalle. Die Rechnung nahm aus diesem Grund etwas mehr Aufmerksamkeit in Anspruch.

Mary Walker, Sekretärin, trat von ihrem Amt zurück und wurde herzlich verdankt. Als Nachfolgerin wurde Miranda Ochsner mit grossem Applaus gewählt. Wir durften 29 Mitgliedern zu 25, 40, 50, 60, 70 bzw. 75 Jahren Mitgliedschaft gratulieren. Die zurückgetretenen Funk-

tionäre wurden würdevoll verabschiedet und verdankt. Auch zwei Senioren-Tourenleiter legten ihre Charge nieder.

Ein Höhepunkt der GV war die Ernennung von Marcel Meier zum neuen Ehrenmitglied. Er wurde für seine umfangreichen und vielseitigen Leistungen als Lawinenhundeführer im Dienste des Alpinismus, insbesondere in der Rettung von verunfallten oder vermissten Berggängern, geehrt. Der Ausblick aufs neue Clubjahr macht auf viele gemeinsame Touren «gluschtig» – könnten wir abstimmen, würden auch beim schneereichen Winter alle Hände in die Höhe gestreckt!

Nach der Generalversammlung trafen wir uns im Restaurant Biergarten und frönten der Geselligkeit. Herzlichen Dank allen Anwesenden für euer Interesse, eure Involvierung und das Mitgestalten des Clublebens!

Herzlichen Dank an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen!



WEIBELBAU

Bauen. Umbauen. Renovieren. [weibelbau.ch](https://www.weibelbau.ch)

CH-8840 Einsiedeln | Telefon 055 412 36 80 | Mobile 079 457 67 83







Tourenprogramm Januar / Februar 2024

Stammsektion

Januar

1.1.	S	Skitour Muotathal	Josef Sidler	WS+
6.1.	S	Lauiberg 2057 m.ü.M.	Benno Ochsner	ZS+
11.1.	S	Stock 1602 m.ü.M.	Hans Grätzer	WS
14.1.	S	Diethelm 2099 m.ü.M.	Georg Meister	S
16.1.	S	Spital 1574 m.ü.M.	Walter Kälin	WS
18.1.	S	Twäriberg 2116 m.ü.M.	Ernst Gyr	ZS
19.1.	S	Ufs Zmittag zrugg	Barbara Kälin	WS
20.1.	S	Skitouren Rotondohütte	Gregor Ochsner	ZS
21.1.	S	Skitour in der Region	Ruedi Birchler	WS
25.1.	S	Sunnehörel 2163 m.ü.M.	Ernst Gyr	TS
27.1.	S	Geniesser-Skitourenwoche	Franz Zürcher	WS+
27.1.	S	Surettahorn 3027 m.ü.M.	Vinzenz Vetsch	ZS-
28.1.	S	Firsthörel 2129 m.ü.M.	Miranda Ochsner	L
30.1.	S	Piet 1965 m.ü.M.	Walter Kälin	WS

Februar

3.2.	S	Sangigrat 2279 m.ü.M.	Barbara Kälin	WS
4.2.	S	Hüenerchopf-Madchopf	Bruno Hensler	WS+
8.2.	S	Rau Stöckli 2290 m.ü.M.	Walter Kälin	WS
10.2.	SS	Lärmondtour Furggelen	Hubert Späni	WT2
10.2.	S	Pfannenstock 2573 m.ü.M.	Georg Meister	ZS+
11.2.	C	Trithütten-Fasnacht	Willy Kälin	
14.2.	S	Faschdags-Touren	Franz Zürcher	ZS
15.2.	S	Chli Aubrig 1642 m.ü.M.	Hans Grätzer	WS+
16.2.	S	Ufs Zmittag zrugg	Barbara Kälin	ZS
17.2.	S	Stössenstock 2941 m.ü.M.	Peter Gyr	ZS
18.2.	S	Skitour	Silvan Capol	WS+
22.2.	S	Unterwegs im Lidernengebiet	Walter Kälin	ZS
24.2.	S	Rautispitz GL 2283 m.ü.M.	Max Birchler	WS+
24.2.	S	Cristallina TI 2912 m.ü.M.	Marcel Kälin	ZS
29.2.	S	Gross Kärf 2794 m.ü.M.	Ernst Gyr	ZS

Senioren

Januar

6.1.	S	Lauiberg 2057 m.ü.M.	Benno Ochsner	ZS+
10.1.	SS	Euthal-Sattlegg	Alfred Kälin	WT2
11.1.	S	Stock 1602 m.ü.M.	Hans Grätzer	WS
16.1.	S	Spital 1574 m.ü.M.	Walter Kälin	WS

17.1.	SS	Raten	Ida Birchler	WT2
18.1.	S	Twäriberg 2116 m.ü.M.	Ernst Gyr	ZS
23.1.	S	Leiterenstollen 1789 m.ü.M.	Werner Greter	WS
24.1.	SS	Schneeschuh-Wanderung	Marianne Niggli	WT2
25.1.	S	Sunnehörel 2163 m.ü.M.	Ernst Gyr	ZS
30.1.	S	Piet 1965 m.ü.M.	Walter Kälin	WS
31.1.	SS	Altmatt	Ida Birchler	WT1

Februar

6.2.	S	Rotenflue	Werner Greter	WS
7.2.	W	Wintersonne Landwassertal	Josef Schönbächler	T1
8.2.	S	Rau Stöckli 2290 m.ü.M.	Walter Kälin	WS
11.2.	C	Trithütten-Fasnacht	Kälin Willy	
14.2.	SS	Trachslau-Rothenturm	Marianne Niggli	WT2
15.2.	S	Chli Aubrig 1642 m.ü.M.	Hans Grätzer	WS+
20.2.	S	Fidisberg 1919 m.ü.M.	Werner Greter	WS
21.2.	SS	Oberiberg-Fuederegg	Alfred Kälin	WT2
22.2.	S	Unterwegs im Lidernengebiet	Walter Kälin	ZS-
29.2.	S	Gross Kärf 2794 m.ü.M.	Ernst Gyr	<u>ZS</u>

FaBe/KiBe

Januar

6.1.	S	Königl. Ski-Schneeschuhtour	Benjamin Müller	L
------	---	-----------------------------	-----------------	---

Februar

11.2.	C	Trithütten-Fasnacht	Willy Kälin	
18.2.	W	Schlittelpausch	Benjamin Müller	T1

Jugend

Januar

6.1.	S	Königl. Ski-Schneeschuhtour	Benjamin Müller	L
20.1.	S	Skitouren Rotondohütte	Gregor Ochsner	ZS
21.1.	S	Skitouren Anfänger Region	Lena Lüthi	L
28.1.	S	Skitour Chäseren	Pascal Zehnder	WS

Februar

11.2.	C	Trithütten-Fasnacht	Willy Kälin	
25.2.	S	Skitour Wägital	Pascal Zehnder	WS+

Bigstein bis Gnipen: Dienstag, 3. Oktober 2023

Leitung: Felix Deprez

Seit 1½ Jahren sind wir fasziniert von diesem exzellenten Felszahn oberhalb des Zugersees – heute beabsichtige ich, ihn mit dem SAC zu erreichen und gleich noch die Gnipen-Wildspitz-Überschreitung anzuhängen. Vom Bahnhof Arth-Goldau marschieren wir durchs Zentrum des Dorfes und durchs Aussenquartier Tennmatt (am Seilbahnhersteller Garaventa vorbei) zum beginnenden Anstieg über Landwirtschaftsland. Bei P. 605 überqueren wir den Kienbach und treten nach wenigen Höhenmetern in den Wald ein; relativ steil führt nun der WW hoch zur Herzighütte – ein kurzer Fotostopp wird hier eingebaut. Dem schön angelegten Weg durch den Härzigwald folgen wir in angenehmer Steigung bis kurz vor der

markanten Rechtskurve beim Abzweiger auf 727 m; über ein gut gesichertes Steiglein wird ein Felsbändchen überwunden. Nach wenigen Metern hangabwärts erreichen wir das Wegkreuz; ein in die Jahre gekommener unkonventioneller Wegweiser zeigt hier die (richtige) Richtung an. Im bewaldeten Hang nun wieder aufwärts traversierend, finden wir eine neue Felsabbruch- und Rutschzone vor; später treten wir auf die Lichtung auf Roren hinaus. An deren oberen Ende treten wir wieder in den Wald ein, in welchem der Steig an Steilheit zulegt – und mit einem neueren grossen Hangrutsch (Weglein vom Zivilschutz 2006 instand gestellt) und einem urigen Felsbrockenfeld aufwartet. Das Bergpfädlein mündet schliesslich in den BWW ein – in unmittelbarer Nähe unseres Bi-

Berge mit Genuss

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse

Ich freue mich Sie auf Ihre Wunschtouren zu begleiten.

Franz Zürcher, Bergführer IVBV / Wanderleiter SBV
Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 213 23 58
franz.zuercher@bergemitgenuss.ch www.bergemitgenuss.ch



jous; noch ist ein Felsspalt über eine Felsbrücke, gut mit Geländern gesichert, zu überwinden – und dann stehen wir oben auf dem Bigstein. War doch bereits der Zustieg von spezieller Art – so gefällt auch meinen Mitwanderern die luftige Felskanzel und Aussichtsloge überaus.

Nachdem wir das Filetstück genossen haben, geht's nun an die diversen Zugaben – dafür wenden

*Die Gruppe
auf dem Wildspitz
1580 m.ü.M.*



A. Iten AG

Sanitär • Badsanierungen • Spenglerei

8840 Einsiedeln • 055 418 80 20 • info@iten-ag.ch • www.iten-ag.ch

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen

wir doch einige Zeit auf und legen zusätzlich zahlreiche Höhen- und Abstiegsmeter zurück. Erst folgen wir dem steilen BWW im lichten Wald; hier wählen wir den Durchlass über die zunehmend weglose, direkte Aufstiegsvariante auf einem steilen Wiesenhang hinauf zum Gratweg. Ein letzter Aufschwung bringt uns zum Gipfelkreuz Gnipen – auch hier wieder eine tolle Aussicht, nicht nur zum Kulm, sondern auch in den Talkessel Schwyz. Für eine Rast ist es jedoch zu kühl-windig, so dass wir oberhalb der Abbruchkante des Goldauer Bergsturzes sogleich weiterziehen zum Gnipen. Wenig unterhalb finden wir an einer Böschung der breiten Wegfortsetzung einen akzeptablen Platz für unsere Mittagsrast. Später folgen wir WW, Grat und Kantonsgrenze im Bannwald und verlassen jenen angesichts des nahen, etwas höher gelegenen Berggasthauses Wildspitz. Dem Aufstieg zu diesem schliessen wir selbstverständlich den Besuch des Gipfels an: bei Fahne, Kantonsgrenzstein und Gipfelkreuz Wildspitz wird ein Gipfelfoto geschossen. Entlang der gegen NNE steil abfallenden Flanke steigen wir ab zu P. 1521. Nachdem wir 50 Höhenmeter zurückgelegt haben, folgt ein minimaler Abstieg zur breiten Anhöhe, auf welcher wir die schmutzige Gruobi Langmatt ansteuern; Regula und ich erlauben uns hier einen Kurzhalt mit feiner Panoramasicht.

Zum Abschluss erwartet uns nun ein zünftiger Abstieg über 550 Höhenmeter; er leitet erst an der Seite des offenen Hanges Gügi hinunter zur Strasse, wenig später biegt der BWW in den Wald ab – in welchem es leicht ruppiger hinunter leitet zur Landwirtschaftsfläche Cholebas



Auch dem Senioren-Tourenchef scheint es zu gefallen.

Bergli. Auf der Hauptstrasse angelangt, visieren wir den nahen Bahnhof Sattel-Aegeri an – die hier kreuzenden Züge bringen nach erfülltem Tageswerk beide SAC-Sektionen zurück nach Hause. Unterwegs mit Alice, Brigitte, Brigitta, Christa, Hedy, Regula, Ursula, Christian, Fredi und Michael

Bündner Herrschaft: Mittwoch, 4. Oktober 2023

Leitung: Rita Bettschart
 Bericht: Emmy Engeler
 Teilnehmer: 8 Clubmitglieder
 Fotos: Josef Schönbächler
 Wetter: herbstlich, angenehm sonnig
 8 Uhr morgens Abfahrt mit dem Zug nach Landquart und mit dem Bus nach Malans. Dort

hat uns Rita im altherwürdigen Rathaus zum Startkaffee eingeladen, vielen herzlichen Dank. Im bekannten Weinbaudorf Malans bestaunen wir die Herrschaftshäuser der Winzer. An der Talstation der Aelplbahn vorbei gelangten wir nach Jenins. Beim Heididorf Rofels war Bananenhalt. Einige schauten sich im Laden des

STEINAUER

Kanalservice AG



Holzrüti 2
8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 33 33

info@steinauer-kanalservice.ch
www.steinauer-kanalservice.ch



**GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.**

www.szkb.ch

 **Schwyzer
Kantonbank**



Unterwegs ins 1000-Seelendorf Jenins am Fusse des Berges Vilan.

Dörfleins um, wo es allerlei zum Thema Heidi und Peter zu kaufen gab. Der Weg führte uns an den riesigen Rebbergen vorbei. Zum Teil waren die Trauben schon abgelesen (Burgunder). Wir wanderten durch einen eindrucklichen Eichenwald mit bis zu 400 Jahre alten, knorrigen Eichen. Beim Heidibrunnen mit dem schönen Picknickplatz war Mittagshalt. Kurz vor Fläsch zweigten wir ab. Das Rauschen des Rheins begleitete uns kurz. Vor unserem Ziel Bad Ragaz gab es den Desserthalt. Gut gelaunt kam die kleine Gruppe eine Stunde früher als geplant in

Einsiedeln an. Vielen Dank, Rita, für den schönen Tag. Marschzeit: 3¼ Std./ Distanz: 13 km / 260 Hm auf, 325 Hm ab.

Furggelen-Arbeitstag: Samstag, 7. Oktober 2023

Leitung, Bericht: Esther Birchler
Teilnehmer: 29 Clubmitglieder
Fotos: Eveline, Ruedi, Esther
Wetter: traumhaft schöner Herbsttag

Am Samstagmorgen kochte die Bolognese-Sauce bereits, als bei schönstem Wetter nach und nach die Helferinnen und Helfer für unseren Arbeitstag eintrafen. Die Sonne wärmte schon herrlich und so konnte der Morgenkaffee bereits vor der Hütte mit einem Stück Cake genossen werden. Schlussendlich durfte ich 29 Personen begrüßen. Nach kurzer Besprechung, was alles getan werden musste, wurden 3 Gruppen gebildet. Die erste Gruppe ging mit Magnus Richtung Furggelenstock, wo der Baum bereits am Boden lag und



Wie immer an diesen Hütten-Arbeitstagen – ob Tritt oder Furggelen: Alle geben Vollgas!

nun verarbeitet werden musste. Die 2. Gruppe begab sich hinter die Hütte, wo die Säge und Scheitböcke bereits installiert wurden. Das Holz wurde fleissig gesägt, gespalten, zusammengelesen, hineingetragen und gestapelt. Auch in der Hütte ging es rauf und runter, bis alles wieder am richtigen Ort versorgt war, die Leintücher angezogen und alle Vorhänge aufgehängt waren. Auch in der Küche wurde gerührt, geschnitten und angerichtet, mussten am Mittag doch 30 hungrige Leute verköstigt werden. Diese erschienen dann auch pünktlich um 12 Uhr, wo sie draussen Platz nahmen und den Salat, Spaghetti-Bolognese oder -Napoli und zum Dessert eine Süssmost-Crème geniessen durften. Danach wurde weiter gearbeitet bis nach 16 Uhr. Die Sonne war zwischenzeitlich mal verschwunden, zeigte sich dann aber pünktlich zum gemütlichen Beisammensein wieder. So wurde noch diskutiert, gelacht und ein Bierchen getrunken. Bis dann die Letzten den Heimweg antraten, war die Sonne auch schon eine Weile untergegangen. Es war wieder ein rundum gelungener, unfallfreier Arbeitstag, wofür ich euch



Bei den letzten Sonnenstrahlen geniess man den wohlverdienten Feierabend.

allen ganz herzlich danke! Auf ein baldiges Wiedersehen auf der Furggelenhütte freue ich mich jetzt schon!

Brennaroute Schiberg 2044 m.ü.M.: Sonntag, 8. Oktober 2023

Leitung, Bericht: Hubert Späni
Teilnehmer: 7 Clubmitglieder
Wetter: sonnig und warm

Besammlung war am Wägitalersee bei Rüti 921 m.ü.M. Von da starteten wir die Tour in angenehmer, morgendlich kühler Temperatur zur Bockmattlihütte 1501 m.ü.M. Hier genehmigten wir uns noch ein paar durstlöschende Getränke, bevor die Kraxelei losging. Gleich hinter der Hütte ging es dann zur Sache. So kletterten wir teils auf dem bewachsenen Grat oder im Fels auf der Brennaroute hoch. Ab ca. 1750 m.ü.M. lichtete sich der Föhrenwald und wir genossen den tollen Tiefblick ins Wägital hinunter. Ab da war es dann felsiger und die Kletterstellen wurden schwieriger. Auch das mei-



Kletterpassage im lichten Föhrenwald.



Seid alle gegrüsst! Schön ist's hier oben auf dem Schiberg.

sterten alle unproblematisch und so erreichten wir die Schlüsselstelle. Einer nach dem andern bewältigte, teils kletternd oder abseilend, mit Hilfe des eingerichteten Fixseiles die Felsstufe. Ab hier wurde der Aufstieg grasiger und so erreichten wir gegen Mittag den Gipfel des Schibergs.

Unterhalb des Grates genossen wir Gämssen gleich eine ausgedehnte Mittagsrast. Nach

dem obligaten Gipfelfoto zogen wir in der wärmenden Nachmittagssonne über Hohfläschen 1473 m.ü.M. und den Bärenpfad zurück zur Schwarzenegg. Weil der Boden recht trocken war, konnten wir beim Chüerain wesentlich abkürzen und erreichten unfallfrei den Ausgangspunkt. In der wohl schönsten Gartenwirtschaft vom Wägital, unter schattenspendenden Bäumen, begossen wir die faulen Sprüche des ganzen Tages. Danke allen Teilnehmern für den lustigen Tag!

Ausflug Stanserhorn: Mittwoch, 11. Oktober 2023

Leitung:	Hans Bachmann
Bericht:	René Schönbächler
Teilnehmer: 2	3 Clubmitglieder
Fotos:	Karl Durrer
Wetter:	schön, warm

Mit Zug ab 7.24 Uhr. Austausch von Neuigkeiten. Dem Zugersee entlang über Rotkreuz nach Luzern. Mit Zentralbahn teilweise dem Vierwaldstättersee und Pilatus entlang nach Stans NW. Begrüssung durch Frau Niederberger vom Tourismusbüro (in Beckäriederisch)



Es geht los: Stanserhorn-Bahn, 1. Sektion.

am historischen Dorfplatz beim Winkelried-Denkmal. Kaffeehalt im Restaurant Wilhelm Tell. Dorfführung ins alte Stans. Dialekt-Wörter erklärt ('ä hechschtochnä Pricht'). Beim Haus Spittel, erbaut 1715, zeigt Frau Niederberger alte Fotos von drei Männern (sogenannte Kundi); auch Frauen überwinteren im Spittel. Sie erzählt weitere kurlige Geschichten (Fadä Kari). Nach Dorfbach zum 'Gwandete Hus' gemäss Urbar erbaut 1642. Die Republik der Schmiedgässler organisiert im alten Stans Chilbi mit Holzrutschbahn. Unter der Kapelle ist ein Beinhaus.

Mit Drahtseilbahn bis Kälti, erbaut 1893, durch die Hotel- und Sägewerkpioniere Durrer und Bucher. Mit Cabrio-Bahn aufs Stanserhorn. Viele Leute! Mittagessen im Drehrestaurant. Rundgang mit Ranger und Rangerin, aufgeteilt in zwei Gruppen. Alle geniessen die Umgebung und herrliche Aussicht. Ein Murmeli gesehen. 15.25 Uhr Talfahrt mit der Cabrio-Bahn und altem Holzbähnli nach Stans. 16.10 Uhr Fahrt



Auf der luftigen Cabrio-Bahn mit 5 Metern Tragseil-Spurbreite. Nirgendwo sonst auf der Welt gibt es eine derartige Konstruktion.

nach Luzern. 17.46 Uhr Ankunft in Einsiedeln. Danke, Hans, fürs Organisieren. Äs isch schön gsy!



WALHALLA DELIKATESSEN

FAMILIENTRADITION SEIT 1886



SALAMI-SPEZIALITÄTEN AUS EINSIEDELN

Leidenschaft seit Generationen

Walhalla Delikatessen ist durch und durch ein Familienbetrieb, wie man ihn in der Schweiz kaum mehr findet. Bereits in fünfter Generation wird Tradition stets grossgeschrieben.

www.walhalla-einsiedeln.ch

Rossberg: Mittwoch, 18. Oktober 2023

Leitung: Ida Birchler

Bericht, Fotos: Karl Birchler, Beat Suter

Teilnehmer: 17 Clubmitglieder

Wetter: bedeckt, über Nebel gute
Fernsicht

Wenn immer möglich benützen die Senioren für die Mittwoch-Touren den ÖV. Das ist nicht nur günstig, sondern auch bewusst umweltfreundlich. Heute kostete das Kollektivbillet ganze drei Franken! Na – es war ja auch keine Fernfahrt, sondern es ging nach Biberbrugg und zurück ab Schindellegi. Die Wanderung von Biberbrugg auf den Rossberg organisierte Ida Birchler einwandfrei. Anfangs sofort etwas happig durch den Wald zum Fuseli und auf dem Waldweg wieder hinunter zum Obermoos. Ab hier geht es gemütlich durch das Täli der Friesenschwand entlang zur Strasse, die vom Helikopter Fuchs zur Alpwirtschaft Rossberg führt. Dieser Strasse folgen wir bis zum Rastplatz Rossstand und auf dem Wanderweg weiter,



Mystische Stimmung im Wald in Richtung Rossberg.

immer angenehm steigend über das Gschwänd zum P. 1061 unterhalb des Dreiländersteins, dem höchsten Punkt unserer heutigen Tour. Beim Abstieg zum Bergrestaurant Rossberg be-



Bären
by Schefer

Gipfelerläbnis 882 Meter ü.M.

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch

staunen wir insbesondere die Arbeit der Holzfäller, die mit übergrossen «Wald-Erntemaschinen» unterwegs sind.



Für das Mittagessen hat die Leiterin einen feinen Seniorenteller bestellt, der uns rasch und freundlich serviert wird. Vielleicht dank dem günstigen Fahrpreis reicht es noch für eine feine Süssigkeit zum Dessert. Jedenfalls sind alle sehr zufrieden, so dass der Abstieg nach Schindellegi nur noch eine Formsache ist.

Auf dem Rossberg 1011 m.ü.M. versammelt. Der Blick geht vom Säntis (links hinten) bis zum Schiberg (hinten, rechts von der Mitte).

Tourenleitertag: Samstag, 21. Oktober 2023

Leitung, Bericht: Gregor Ochsner

Teilnehmer: 26 Tourenleiter, 1 Aspirant

Wetter: regnerisch

Am Nachmittag führte uns Benno bei regnerischem Wetter durch die Schlucht beim Alpfrättli. Nach einer Stärkung auf der Sattellegg ging es zurück nach Einsiedeln, wo wir uns in der Cineboxx den Skifilm «Quality Time» von 1985 anschauten. Bei diesem Film haben unter

anderem zwei unserer Tourenleiter mitgewirkt: Paul Birchler als einer der wilden Skifahrer und Erwin Kälin. Im Anschluss trafen wir uns zu einem feinen Nachtessen im Restaurant Zunfthaus Bären. Vielen Dank an alle Tourenleiter und Tourenleiterinnen für euren Einsatz für die Sektion Einsiedeln.

Anmerkung: Zum Fotografieren war das Wetter «schlicht zu schlecht», deshalb keine Pics.

Klettern und Baden Lintharena: Samstag, 21. Oktober 2023

Leitung: Benjamin Müller

Teilnehmer: 15 KiBe und Eltern

Bericht, Fotos: Benjamin Müller

Wetter: draussen regnerisch, drinnen schön

Das Foto spricht für sich...



Bouldern, was das Herz begehrt. Die Kids scheinen Spass zu haben.

Seniorentour Tritt: Mittwoch, 25. Oktober 2023



gezeichneten Riz Casimir. Zum Dessert gibt es Schoggicrème und Kuchen, gebacken von Hedi und Rosa. Vielen lieben Dank, wir kommen nächstes Jahr gerne wieder! Zufrieden und gut gelaunt verabschieden wir uns und nehmen die einfache Route, die Trittstrasse, unter die Füsse. Wir bedanken uns bei Fredi für den zur Tradition gewordenen gemütlichen Tag.

Ankunft bei der Tritt-Hütte.

Leitung: Alfred Käl-
in
Teilnehmer: 21 Club-
mitglieder
Bericht, Fotos: Alice Käl-
in
Wetter: sonnig,
teilweise
bewölkt

*Die Tritt-Senioren mit den
(knie-enden) Gastgeber-
innen Rosa, Silvia und
Hedi.*



Bei herrlichem Wetter treffen wir uns bei den Rossstallungen des Klosters. Wir nehmen den Weg zum St. Benedikt unter die Füsse, laufen vorbei an Gislars Scheune zur Bergweid und weiter zur Chälen. Auch wenn die Gegend bekannt ist, machen wir Zwischenstopps, entdecken Neues oder Veränderungen und freuen uns an der lieblichen Heimat. Da es am Vortag geregnet hat, vermuten wir, dass der Chüebodenweg nass und glitschig ist. Darum entschliessen wir uns für den direkten Weg zur Tritthütte. Wir werden von der Hüttencrew Hedi, Silvia und Rosa erwartet. Sie verwöhnen uns mit einem sehr feinen Essen, einem aus-

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln
Redaktion: Werner Bösch
Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln
Auflage: 200 Expl.
Redaktionsschluss: 10. Februar 24
Clubnachrichten digital unter:
www.sac-einsiedeln.ch/berichte

Inserate: Christine Meier Zürcher,
praesidentin@sac-einsiedeln.ch

Herbstanlass: Mystisches NEPAL: Freitag, 27. Oktober 2023

Organisation: Hubert Späni
Teilnehmer: 50 Clubmitglieder
Bericht, Foto: Werner Bösch

Hubi Späni's erster Herbstanlass wurde gleich zu einem schönen Erfolg: Rund 50 Clubmitglieder besuchten den Vortrag von Erhard Gick, seines Zeichens Redaktor beim «Bote der Urschweiz», Berggänger, Fotograf und Vorstandsmitglied des Vereins Schwyzer Wanderwege, dem Hubi als Präsident vorsteht. Bereits vier Mal war der 61-jährige Erhard Gick als Trekking-Leiter in Nepal unterwegs. Gar 10 Male stand er auf dem Kilimandscharo!

Die 17-tägigen Touren führen ins Gebiet nahe des Mount Everest mit dem Besuch des Everest Base Camps auf 5360 Meter über Meer als Highlight. Spannend ist bereits die Ankunft in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu, wo auf den Strassen ein grosses Chaos herrscht. Das Erdbeben von 2015 hat seine Spuren hinterlassen! Erhards Fotos zeigten dies auf eindrückliche Weise. Man ist froh, wenn man den Ort in Richtung Lukla, dem Ausgangsort für das Trekking, verlassen kann. Per Flugzeug (De Havilland Twin Otter) erreicht man den auf 2850 Meter hoch gelegenen Flugplatz mit seiner 527 Meter langen und 12 % steilen Piste. Noch am selben Tag machen sich die Trekking-Teilnehmer mit ihrem Tages-Rucksack auf nach Phakding. Akklimatisierung ist ab jetzt gross geschrieben.

Mehr und mehr macht man Bekanntschaft mit den Bergriesen des Himalaya-Gebietes. Mit «nur» 6814 Meter ist der Ama Dablam – auch «Matterhorn Nepals» genannt – besonders formschön. Wenn dann im Gokyo-Tal mit seinen Seen der Cho Oyu, mit 8188 Metern der einfachste aller 14 Achttausender, ins Blickfeld rückt, herrscht bei den Wanderern Grossfreude. Vom kleinen Dorf Machhermo (etwa



GUGGENBERGER

www.automatischesonnensegel.ch
CH-8840 Einsiedeln Telefon +41 55 422 27 45





Ein strahlender Vizepräsident und Organisator des Herbstanlasses, Hubi Späni, bedankt sich beim Referenten Erhard Gick mit einem typischen Einsiedler Präsent.

gleich hoch wie unser Matterhorn) aus führt Erhard Gick seine Leute auf den 5360 Meter hohen Gokyo Ri, der eine tolle Aussicht auf den Everest, Lhotse, Cho Oyu und Makalu bietet. Noch etwas höher geht es dann über den Cho La -Pass 5450 m.ü.M., der ins Khumbu-Tal führt. Höchster Übernachtungsort ist Gorak Shep auf 5207 Meter über Meer. Die Trekking-

Teilnehmer können von hier aus mit dem 5545 Meter hohen Kala Pattar eine persönliche «Höchsthöhe» erreichen; der Gipfel ist dem 7000-er Pumori («Unverheiratete Tochter» in der Sherpa-Sprache) vorgelagert und wird oft bestiegen.

Zum Höhepunkt wird der Besuch des Everest Base Camp auf über 5300 Meter über Meer, wo im April/Mai – wenn die beste Zeit für eine Everest-Besteigung herrscht – Tausende von «Everest-(Sehn) Süchtigen» auf gutes Wetter warten und dann im Gänsemarsch, mit Sauerstoff und Leichttrucksäcken den Gipfel mit ihren Sherpas zu stürmen versuchen. Da waren die Schlussbilder von Erhard Gicks Island Peak-Besteigung doch weitaus beschaulicher. Nach dem spannenden Vortrag mit vielen tollen Bildern gab es noch reichlich Zeit für das gesellige Zusammensein. Erhard Gick gebührt ein herzlicher Dank für seine interessanten Ausführungen. Es ist nicht auszuschliessen, dass sich nach diesem Herbstanlass die einen oder anderen SAC Einsiedeln-Mitglieder für ein Trekking dieser Art entschliessen könnten.

Gamplüt-Tour am Fusse des Säntis: Mittwoch, 1. November 2023

Leitung: Bernadette Dittli
Teilnehmer: 17 Clubmitglieder
Bericht, Fotos: Anita Durrer, Karl Durrer
Wetter: sonnig, ab Mittag bewölkt

Die vorgesehene Wanderung im Tessin fällt der langen Reise über die Gotthard-Bergstrecke zum Opfer. Doch es zeigte sich, dass der Herbst auch am Fusse des Säntis wunderbar ist. Die Einsiedler Wanderer geniessen die Zugfahrt dem Zürichsee entgegen, während die Freienbacher Fraktion noch rätselt, in welchen Wagen sie wohl zusteigen soll. Bei schönstem Herbstwetter ist in Pfäffikon die ganze Gruppe vereint. Gemeinsam reist nun eine muntere Gesellschaft ins Toggenburg und geniesst die Fahrt im Zug

und Doppelstockbus nach Unterwasser. Hier wollen wir am Fusse des Säntis unsere eigenen Füsse bewegen. Natürlich geht das nicht ohne Startkaffee in Unterwasser. So gestärkt, begrüsst Bernadette die Wandergesellschaft und heisst zwei neue SAC-Mitglieder, Jeanette und Andreas, herzlich willkommen. Wir geniessen den schon bald sanft ansteigenden, abwechslungsreichen und schönen Weg. Dieser führt uns durch herrliche Herbstlandschaft, den verschneiten Säntis meistens im Blick. Aber auch ein Blick zurück zu den Churfürsten lohnt sich. Es scheint gerade, als würden sich Herbst und Winter die Hand reichen. Über Chüeboden, an den drei Hütten vorbei, erwartet uns mit der



Senioren on tour. Hinten die verschneiten Churfürsten, vom Chäserrugg (links) bis Selun (ganz rechts).

Ankunft auf Gamplüt ein leckeres, wohlverdientes Essen.

Erstaunt sind wir über die vielen Gäste, welche wohl auf anderem Wege oder mit der Gondelbahn, genauso wie wir, nach Gamplüt gefunden haben. Um 14 Uhr, nach genügend Zeit für einen Kaffee, führt uns der Rückweg über die Gästele-Weide abwärts nach Lisi-

ghaus, von wo uns der Bus eine halbe Stunde früher als vorgesehen zurück nach Wattwil bringt. Nach einem weiteren kurzen Aufenthalt bringt uns der Voralpen-Express auf reservierten Plätzen zurück nach Hause. Für diese wunderbare Tour an den Fuss des Säntis bedanken wir uns herzlich bei Bernadette.



Die Gruppe stellt sich vor dem in Weiss gehüllten Säntis 2502 m.ü.M. auf.

PRINT
INDERFURTH
WERBETECHNIK

SCHRIFT

TEXTILDRUCK

NEUE VEREINSBEKLEIDUNG FÄLLIG?



SCHRIFT-PRINT-INDERFURTH.CH

Ufem Wäg zur Lochweid: Mittwoch, 8. November 2023

Leitung: Josef Schönbächler
Bericht: Karl Marty
Fotos: Josef Schönbächler, Alice Kälin
Teilnehmer: 26 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: traumhaft schön

Die traditionelle Tour zur Alp Lochweid im Herbst gilt bei den Einsiedler SAC-Senioren und Seniorinnen als Geheimtipp. Und so verwundert es nicht, dass sich 27 Teilnehmer/innen angemeldet haben, genau so viele wie die heimelige Stube in der Lochweidhütte zu fassen vermag. Die Ausschreibung bot zudem die Wahl zwischen zwei Aufstiegsrouten an. Ab dem Restaurant Distel in der 2. Altmatt haben sich 16 und ab der Grotzenmühle in Einsiedeln 11 Wanderfreudige auf den Weg gemacht mit dem Ziel, auf der Lochweid gemeinsam zu essen und das soziale Miteinander zu pflegen. Der Schreiberling bevorzugt die Route ab dem

Hochtal der Biber und berichtet davon. Wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit liegt die Aufstiegsroute leider noch im Schatten, als wir nach dem Startkaffee zügigen Schrittes den Anstieg durchs Bachtobel, den Gwerder- und Cholholzwald in Angriff nehmen. Beim Forsthüttli «Thänki» 1216 m.ü.M. gibt's eine kurze Verschnaufpause, danach wandern wir auf leicht verschneiter, breiter Waldstrasse weiter und gelangen links abzweigend in einen schmalen Weg, der sich fast wie im Märchenwald präsentiert, denn jetzt dringen Sonnenstrahlen durch und lassen die Eiskristalle an den Jungtannen links und rechts des Pfades glitzern. Ab dem Wegweiser Windwurfhöhe geniessen wir

Diese Gruppe startete beim Distel-Alt matt in Richtung Lochweid.





www.holdener-schreinerei.ch
055 414 12 10 | 8843 Oberiberg

Faller OSKAR

Der tragbare Sprachver-
stärker für TV-Geräte



expert  Cäsar Kälin

8840 Einsiedeln | www.expert-kaelin.ch

Keine dröhnende TV-Lautstärke mehr die andere stört! OSKAR bringt Ihnen den sprachopti-
mierten Ton dort hin, wo Sie sitzen. Dialoge werden verstärkt und störende Nebengeräusche heraus-
gefiltert, damit Sie jedes einzelne Wort besser verstehen.

auf dem Höhenweg Richtung Lochweidchrüz 1359 m.ü.M. das grandiose Panorama vom Säntis bis zu den Berner Alpen und den Tiefblick nach Trachslau. Nach dem viele Gipfel bestimmt waren, steigen wir auf kaum sichtbarer, steiler Wegspur hinunter zur Lochweid. Bald vernehmen wir liebliche Alphornklänge.

Das Trio Silvia Näf, Sepp Kälin und Franz Schnyder unterhält die ankommenden Gäste mit drei schönen Stücken. Zeitgleich trifft auch die Elfergruppe auf der Lochweid ein, welche von der Grotzenmühle via Frauenkloster, Moos und Ruchegg aufgestiegen ist. Der Empfang durch die Hüttenwartinnen Silvia und Erika ist überaus herzlich und die Bewirtung lässt keine Wünsche offen. Die Gerstensuppe erntet nur Lob, mitgebrachte Würste werden heiss

gemacht und Getränke aller Art werden konsumiert. Zum Dessert gibt es hausgemachte Kuchen und Schwarzes im Chacheli mit etwas drin. Im Namen aller bedankt sich Sepp Schönbächler bei Silvia und Erika und den Helfern sowie bei Rosa Trütsch, welche die Kaffeerunde spendiert hat. «Gibt es nächstes Jahr vielleicht ein Wiedersehen?», fragt Sepp abschliessend. Alle haben das Bedürfnis Sonne zu tanken, dazu laden die Sitzbänke beim Gaden ein. Zum Abschied spielt nochmals das Alphorntrio, danach treten wir rechtzeitig den Heimweg an. Diesen auch noch zu beschreiben, käme fast «einem Wasser in die Alp zu tragen» gleich. Herzlichen Dank gebührt Sepp Schönbächler, der uns allen einen weiteren schönen und erlebnisreichen Wandertag ermöglicht hat.

Für Sie war der Beginn der Wanderung bei der Grotzenmühle. Ziel: Lochweid



Tour in der Umgebung: Sonntag, 12. November 2023

Leitung: Benno Ochsner (als Stellvertreter)
Teilnehmer: 1 Clubmitglied
Bericht: Benno Ochsner
Wetter: Schneefall und Regen

Nachdem Felix anfangs Woche noch einige Anmeldung für die Wanderung hatte, nahmen diese parallel zum Luftdruck auch ab, so dass wir noch zu zweit bei Malosen hinter Alpthal starteten. Es schneite kräftig und nass. Bis zum Gleitboden hinauf, wo wir die Gamaschen montierten, zeigte die Schneedecke eine Fülle von Wildspuren. Gämsen und Hirsche, vereinzelt wohl Rehe und Eichhörnchen. Weiter die Streuerieter hinauf nahm die Mächtigkeit der Schneedecke zu, die Spuren ab. Es war unglaublich still. Etwas lauter und lustiger ging's in der Furggelenhütte zu, wo Martin und Barbara wirteten und einige unentwegte «Ruchwätterstammgäste» es sich bei der feinen Suppe und Kaffee wohl gehen liessen. Und – für die An-

nalen sei es festgehalten – der erste Skitouren-gänger der Saison war auch eingetroffen. Nicht wahnsinnig optimistisch, er hatte die «Steischi» dabei. Wohlversorgt mit Verpflegung und guten Wünschen, machten wir uns auf den Abstieg. Inzwischen hatten die Niederschläge umgestellt von nassen Schneeflocken zu intensivem Regen. Nun, die Sportkleiderindustrie hat Teile auf dem Markt, mit denen man solchen Verhältnissen mit Gleichmut begegnet. Und an das Pfnatschgeräusch bei jedem Schritt gewöhnt man sich. Und statt gemütlichen Marschpausen geht man etwas langsamer. Trotzdem wurde das Postauto bei der Laucherenbahn pünktlich erreicht. Und mit dem guten Gefühl, etwas ein bisschen Aussergewöhnliches erlebt zu haben, genossen wir die Heimfahrt im gut geheizten Bus.

Anmerkung: Der Text liefert gleich ein paar Fotos mit...

Generalversammlung: Freitag, 17. November 2023

Einen Kurzbericht von der GV mit ein paar Fotos findest du im vorderen Teil dieser Club-

nachrichten («Der Vorstand berichtet»).

Neumitglieder-Apéro Tritt: Sonntag, 19. November 2023

Leitung, Bericht: Christine Meier Zürcher
Teilnehmer: 11 Clubmitglieder, im Tagesverlauf immer mehr
Fotos: Willy Kälin, Andreas Marty, Christine Meier
Wetter: regnerisch und windig mit Aufhellungen

Jedes Jahr ist es wieder interessant neue Clubmitglieder kennenzulernen. Dieses Jahr waren es Andrea, Gennadi und Alex. Sie liessen sich auch vom garstigen Wetter nicht davon abbringen, den Weg von Einsiedeln zur Tritthütte unter die Füsse zu nehmen. Als sehr geschprächige

Gruppe wanderten wir über den Chüeboden zum Trittkreuz. Auch wenn wir dem Kreuz und seiner Geschichte gebührend Aufmerksamkeit schenken wollten, zog es uns doch schnell in die wärmende Hütte. Heidi, Silvia, Bruno und Willy empfingen uns mit einem feinen Apéro – und das Berichten konnte im Trockenen fortgesetzt werden. Christine übernahm die Ansprache, erzählte von Herkunft, Tun und Treiben unserer Sektion und hiess die Neumitglieder nochmals herzlich willkommen. Immer mehr Gäste trafen in der Hütte ein und liessen sich vom Hüttenwarte-Quartett auf Beste bedienen



– vom Apéro über die Suppe bis zum Dessert und Kuchen! Vielen Dank an Heidi, Silvia, Bruno und Willy!

Das bewährte und zuvorkommende Hüttenwart-Quartett.

Gottschalkenberg: Mittwoch, 22. November 2023

Leitung: Margrit Kälin
Teilnehmer: 17 Clubmitglieder
Bericht, Fotos: Fredi und Alice Kälin
Wetter: leichter Regen und Nebel

Obwohl die Wetterprognosen trockenes Wetter vorausgesagt haben, wandern wir heute im Regen und Nebel. Bei der Besammlung auf dem Raten begrüsst uns die Leiterin bei nasskaltem, zügigem Novemberwetter. Trotzdem gut gelaunt und mit Schirm und Regenmantel, beginnt eine gemächliche Wanderung auf der Kiesstrasse durch den Ijenwald. Dann wird es anstrengender, es geht hinauf über einige Treppenstufen und dann auf einem morastigen Waldweg zum Chlausenchapeli. Nach einem kurzen Stück Asphalt schwenken wir wieder in den Wald und laufen auf einem schönen, aber vom Regen aufgeweichten Wanderweg bis zum Aussichtsplattform Bellevue. Von Aussicht ist zwar keine Rede, aber wir geniessen trotzdem den kurzen Halt.



Die Wanderung beginnt bei Regen.

Der Regen hat fast aufgehört, aber die Bäume tropfen weiter auf dem Weg durch den Wald zum sogenannten 'Fussballplatz', der bereits mit Schnee bedeckt ist. Nach dem kleinen Abstieg erreichen wir dann das Restaurant Gottschalkenberg, wo wir es uns gemütlich machen und bestens bedient werden. Die Kaffeerunde wird von der Tourenleiterin Margrit gespendet, Grund: Sie leitet heute ihre letzte SAC- Wanderung.



Herzlichen Dank! Am Nachmittag geht es zurück über den 'normalen' Wanderweg, durch den Charenbodenwald und die Abschwändi zum Parkplatz Raten. Auch auf dem Rückweg herrscht unfreundliches Wetter, trotzdem bemerkt man keinen Abbruch der guten Laune.

Im Restaurant Gottschalkenberg macht es sich der «Damen-Tisch» auch gemütlich.

Zufrieden und mit bestem Dank verabschieden wir uns von der Leiterin Margrit.

Unteriberg – Studen – Euthal: Mittwoch, 29. November 2023

Leitung: Fredi Kälin
Teilnehmer: 19 Clubmitglieder
Bericht, Fotos: Beat Suter
Wetter: sonnig und kühl (warm) mit Schnee

Trotz der sehr guten Wetterprognose vom Vortag sah das Wetter um 7 Uhr nicht wirklich schön aus. Aber diese frühe Feststellung, was das Wetter anbetraf, sollte täuschen. Aber nun einmal der Reihe nach: Die Besammlung beim Bahnhof war um 9.30 Uhr und der Bus fuhr uns um 9.37 Uhr nach Boden in Unteriberg. Von dort aus führte uns die Tour bei schönstem, strahlendem Wetter und ohne vorerst einen Kaffeehalt gemacht zu haben, der Waag entlang Richtung Karrenboden. Trotz dem sehr schönen und sonnigen Wetter mussten wir, natürlich geografisch bedingt, von der Waag bis nach Unteriberg zum Teil im sehr kühlen Schatten wandern. Umso mehr wurden wir dann auf dem Weg nach Studen, vorbei am Ried, der

Breitplangg, der Minster entlang und durch das Schützenried bis nach Studen von der Sonne so richtig aufgewärmt. In Studen wurden wir im Restaurant Nordic Hus – trotz angeschriebener Selbstbedienung – vom Servicepersonal sehr nett bedient. Auf der Speisekarte fand sich für jedermann(-frau) etwas, was «gluschtig» machte, vom Tagesmenü über Suppe, Spaghetti, Spätzli und Wurst mit Brot.

Nach dem ausgiebigen Mittagshalt ging es dann in zwei Gruppen weiter. Die eine Gruppe wanderte von Studen der Sihl und dem Sihlsee entlang nach Euthal. Die andere Gruppe wanderte via Haldeli und Bergli mit der wunderschönen Aussicht auf das Schützenried, die Weite der Umgebung und einen Teil der bisherigen zurückgelegten Wanderung. Weiter ging es via Zipfel nach Euthal, wo sich die beiden Gruppen im Dorfladen Winet wieder vereinten. Nach einer langen, aber verdienten Kaffeepause ging es dann wieder zurück nach Einsiedeln

Erster Halt an der Sonne. Hinten der Karenstock 1288 m.ü.M.

wo wir um 16.53 Uhr beim Startpunkt ankamen. Fredi, besten Dank für diese sehr schöne und genussreiche Wanderung!



Karl Birchler: 11 Jahre lang Wanderleiter

Trotz seines Namens wuchs der heute 84-jährige Karl Birchler in Baar auf, zog als 24-jähriger für fünf Jahre nach Einsiedeln, bevor er dann – berufsbedingt – von 1968 bis 2012 im aargauischen Oberentfelden lebte. Seit 11 Jahren ist Karl mit seiner Frau Ida – ebenfalls einer Wanderleiterin – im Klosterdorf sesshaft. Für die Sektion war er als Wanderleiter sehr engagiert. In dieser Funktion ist er in den Ruhestand getreten. Werner Bösch sprach mit dem begeisterten Naturfreund.

Kari, wann bist du in die SAC-Sektion Einsiedeln eingetreten?

Das war 1966, als ich fünf Jahre lang hier wohnte. Ich bin der Sektion bis heute treu geblieben, auch wenn ich lange Zeit auswärts gewohnt habe.

Was hat dich damals motiviert Mitglied zu werden?

Ein Onkel hat uns mit in die Berge genommen, sehr oft ging es ins Lidernengebiet. Da wuchs die Freude an den Bergen. Mathias Lacher – wir waren zusammen im Militär – sagte, ich solle doch dem SAC beitreten. Gesagt

– getan! Mathias war dann auch einer meiner zwei «Göttis».

Wie bist du Wanderleiter geworden?

Aufgrund meines Wohnortes kannte ich den Jura gut. Da kam die Anfrage, ob ich mal die eine oder andere Tour in dieser Gegend leiten könnte.

Wie lange warst du Wanderleiter?

Das waren 11 Jahre. Pro Jahr habe ich rund drei bis vier Touren geleitet. Total waren das an die 50 Touren in leitender Funktion.

Welche «Disziplin» gefiel dir als aktiver SACler am besten?

Ganz klar die Skitouren. Da habe ich unter anderem die Haute Route absolviert. Hochtouren im In- und Ausland sowie Wandern stehen nahe zusammen. Ein Kletterer, das war ich nie!

Welches sind die schönsten Momente eines Wanderleiters?

Innerhalb des SAC bewegt man sich unter Gleichgesinnten. Alle Teilnehmer waren immer aufgestellt. Durchschnittlich kam eine Zahl von gegen 20 Wanderfreudigen zusammen. Das machte immer grossen Spass!

Gab es auch schwierige Momente?

Kaum. Allerdings musste ich als Leiter miterleben, wie ein Teilnehmer kurz vor dem Ziel vor Wald ZH nach einem Herzstillstand zusammenbrach und – trotz schneller Reanimation – am nächsten Tag verstarb. Das war ein grosser Dämpfer, auch für die Teilnehmer an dieser Bachtel-Wanderung.

Was zeichnet denn die Senioren aus?

Mir gefiel immer, dass meist dieselben Kolleginnen und Kollegen dabei waren. Das Umfeld auf diesen Touren war sehr angenehm. Zudem zeigten sich die TeilnehmerInnen immer sehr dankbar. Sie konnten ja auch viele neue Gebiete kennenlernen.

Im Frühtau zu Berge...

...und nachhär
go ihchejrä.



Mir freued üs
uf üchrä Bsuäch!



Gibt es für dich eine «Traumwanderung»?

Da gibt es mehrere! Eine solche Wanderung führt von Arth-Goldau zum Goldseeli. Auch im Jura gibt es einen Haufen toller Wanderungen. Und natürlich: Mit der Tour auf den Napf ging ein langersehnter Wander-Traum in Erfüllung.

Warst oder bist du noch in anderen Vereinen aktiv?

Ja, ich bin ein aktives Mitglied der Männerriege Einsiedeln und gehöre auch dem Männer-Turnverein Oberentfelden noch immer an.

Was zeichnet die SAC-Sektion Einsiedeln aus?

Von der Grösse her ist unsere Sektion, trotz 1000 Mitgliedern, nicht gerade «Uto-mässig» (Anmerkung: die Sektion UTO hat über 11'000 Mitglieder). Der Verein ist auf allen Altersstufen sehr aktiv. Mit Christine Meier Zürcher verfügt

die Sektion zudem über eine hervorragende Präsidentin.

Wirst du auch in Zukunft an Senioren-Touren dabei sein?

Ja, bestimmt. Ich werde mich für Touren anmelden, die altershalber noch möglich sind.

Zum Schluss: Wie hast du dich eigentlich jeweils auf die Tour vorbereitet?

An erster Stelle steht das ein- oder zweimalige Rekognoszieren der Tour. Zudem ist es wichtig, das Kartenwerk zu studieren. Der Leiter muss Sicherheit ausstrahlen und auch in der Lage sein, wenn nötig improvisieren zu können.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch. Wir wünschen dir gute Gesundheit und auch in Zukunft viel Freude auf den Wanderungen mit den Senioren der SAC-Sektion Einsiedeln!



Das Bild zeigt Karl Birchler auf einer Skitour im Maighels-Gebiet. Links oben der Schneehüenderstock 2773 m.ü.M.

Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrlar.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch



Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte
Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln



Birchler Architektur AG Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln www.birchler-architektur.ch

P.P.

CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Wir sorgen für die optimale Printumsetzung Ihrer Bedürfnisse – immer mit dem Blick auf die Machbarkeit



COMPOSTELLA

Compostella steht für 100% kompostierbare Produkte aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen.

Mythenstr. 15, 8840 Einsiedeln, 055 412 21 85, www.tuete.ch, www.compostella-online.ch

**Berge
versetzen
können wir
nicht...**

**...wir
bauen
renovieren
sanieren
und bilden
Lehrlinge
aus...**



Franz Zürcher AG
Wänibachstrasse 14
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 22 87
info@franzzuercherag.ch
www.franzzuercherag.ch

FranzZürcher AG
Bauunternehmung